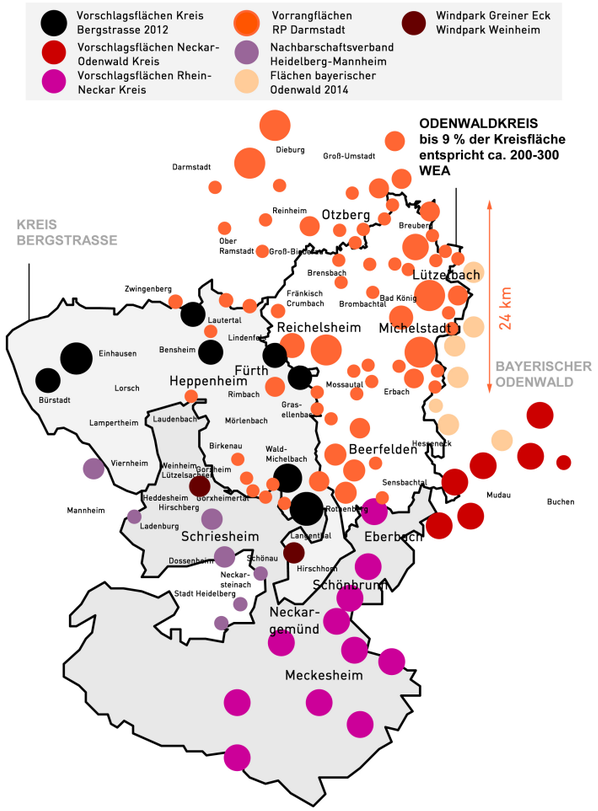
# WINDINDUSTRIE
# FORUM ODENWALD

## Liste der Bürgerinitiativen im Odenwald
## Schließen Sie sich an und unterstützen Sie uns!

21 Bürgerinitiativen nehmen die massiven Verstöße gegen den Arten- und Landschaftsschutz nicht mehr hin. Hier sehen Sie die Windindustrie Konzentrationen im Odenwald. Wir machen keine Panik, wir zeigen die Realität.




Alle 21 Bürgerinitiativen finden Sie unter:


**Herausgeber:** **www.rettet-den-odenwald.de**
rettet.den.odenwald@gmail.com



# WINDINDUSTRIE
# FORUM ODENWALD


## Wußten Sie das? Offene Fragen und Falschinformationen in Bezug auf Windindustrieanlagen!

**Behörden prüfen Genehmigungen von Anlagen kritisch.**

FALSCH: Die Behörden vertrauen den Projektierern. Sie schauen lediglich, ob die Unterlagen vollständig sind. Unabhängige Expertisen von Artenschutzbeauftragten vor Ort sind oft deutlich präziser als die, der durch die Projektierer beauftragten Büros. Sie werden von Bürgern mit bis zu 5-stelligen Summen privat finanziert, um dem Artenschutz gerecht zu werden.

**Windräder sind unschädlich für die Gesundheit.**

FALSCH! **Eine gesundheitliche Unbedenklichkeit der Schallimmissionen ist keineswegs nachgewiesen.** Der 118. Deutsche Ärztetag 2015 fordert in seinem Entschließungsantrag die Bundesregierung auf, "Wissenslücken zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Infraschall und tieffrequentem Schall von Windenergieanlagen (WEA) durch wissenschaftliche Forschung zu schließen und offene Fragen im Bereich der Messmethoden zu klären". Die Forderung lautet: **Stopp eines zu nahen Ausbaus an Siedlungen, bis hinreichend belastbare Daten vorliegen. Die Ärzte halten auch die technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA-Lärm) für unzureichend und reformbedürftig; sie könne nicht weiterhin als Schutzvorschrift dienen.**

**In die Faktenpapiere seitens der Landesregierung fließen kritische Anmerkungen neutraler Experten zum Schutz der Bürger und Arten mit ein.**

FALSCH: Im „Faktenpapier" zum „Expertenhearing Infraschall" der hess. Landesregierung fand die Expertise der „Ärzte für Immissionsschutz" und des „Ärzteforums Emissionsschutz Bad Orb" keine Berücksichtigung! **Sie fordern, den "an Irrtümern und Katastrophen reichen Weg bei der Einführung neuer Technologien ohne Rücksicht auf den Schutz menschl. Gesundheit nicht weiter zu beschreiten!"**

Der 118. Deutsche Ärztetag 2015 warnt vor dem zu nahem Abstand an Siedlungen.


# WINDINDUSTRIE
# FORUM ODENWALD



## Wußten Sie das? Offene Fragen und Falschinformationen in Bezug auf Windindustrieanlagen!


**Der Vogel- und Fledermausschlag ist mit Abschaltzeiten und einem günstigen Standort handhabbar, dies geht aus den Artenschutzgutachten der Planerseite hervor, die von den Regierungspräsidien genehmigt werden.**

FALSCH: Abschaltzeiten können erhebliche Schädigungen an vor allem seltenen Arten keinesfalls verhindern. Jährlich kommt es zu massiven Verlusten unter der Tiergruppe der Fledermäuse von ca.250.000 toten Fledermäusen pro Jahr an Deutschen Windkraftanlagen. **Fledermäuse gebären im Durchschnitt weniger als 1 Junges pro Jahr pro erwachsenem Weibchen, Verluste wirken sich daher langfristig auf die Bestände aus.**

Besonders stark, zwischen 60-80%, sind die Populationen bei Abendsegler und Rauhautfledermaus zurückgegangen. Zahlreiche Verletzungen, durch Druckunterschiede im Bereich der schlagenden Rotoren verursacht, führen erst nach Minuten bis Tagen zum Tode der Tiere, so dass Fledermausfunde direkt unter den Anlagen aussagelos sind. Dies ist in keinem Abschaltmodell berücksichtigt worden, da bisher noch nicht erkannt und messbar. Bei streng geschützten Vögeln wie bei Rotmilan oder Greifvogelarten sind Windkraftanlagen für massiven Bestandsrückgang verantwortlich. Raumnutzungsanalysen können die Partnerwechsel oder Standortwechsel von Horsten, die typisch für Greifvögel sind, nicht abbilden. Schlechtwetterphasen und dadurch verändertes Flugverhalten werden nicht berücksichtigt.

**Bei Verstößen und Nichteinhalten von Auflagen wie Monitoring oder Abschaltzeiten zahlen Projektierer hohe Strafen.**

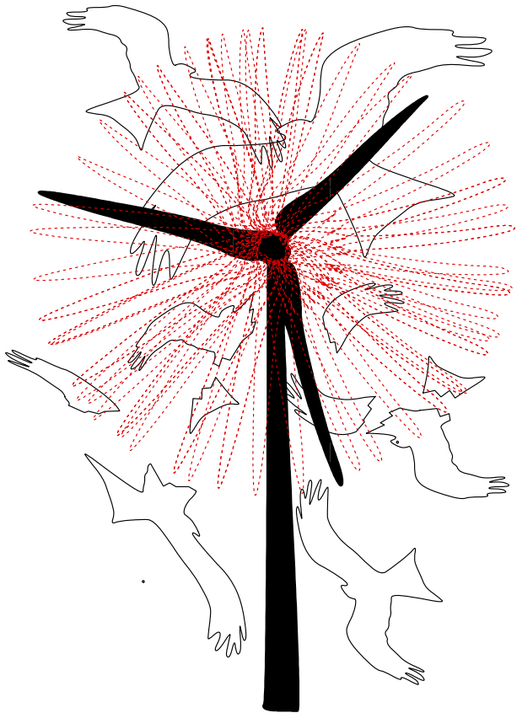
FALSCH: Nein, es reicht eine simple Entschuldigung wie Kapazitätsengpässe, dass Projektierer auch bei starken Verstößen gegen Tötungsverbote unbeschadet bleiben.

Der Artenschutz ist rückschrittlich und wird mit Füßen getreten.


# WINDINDUSTRIE
# FORUM ODENWALD


## Warum wir Bürger/innen im Odenwald keinen weiteren Windrädern mehr zustimmen sollten:

Wie haben wir uns gefreut, als parteiübergreifend der Atomausstieg beschlossen wurde. Doch statt einer besonnenen Energiepolitik wird das Versagen der Landespolitik im Hinblick auf das Erreichen der Klimaziele und die Umsetzung einer ökologisch sinnvollen, den Arten- und Landschaftsschutz berücksichtigenden Energiewende immer deutlicher.



**Wir Bürger fordern einen transparenten Dialog über die massiven Defizite der Windenergie in unserer Region und ein sofortiges Moratorium zum Windkraftausbau!**

Was wir uns von der Politik wünschen!